

# Puddingtanz und Hotzenplotz

Drittes Tiefest des Heimat- und Kulturvereins Bühnen mit zahlreichen Künstlern

**BÜHREN.** Ein unterhaltsames Wochenende erlebten die Besucher auf dem Bührener Tieplatz. Dort veranstaltete der örtliche Heimat- und Kulturverein zum dritten Mal ein großes Kulturfest mit lokalen, regionalen und überregionalen Künstlern.

„Das Programm hat mir sehr gut gefallen“, lobte Gisela Krekeler, die das Fest an beiden Veranstaltungstagen besuchte. Den Auftakt hatte der künstlerische Nachwuchs bestritten. Nachdem die Kinder aus dem Bührener Kindergarten für ihren „Wackelpuddingtanz“ viel Applaus geerntet hatten, legte die Theatergruppe der Schedener Johann-Joachim Quantz-Grundschule mit ihrer Interpretation des „Räuber Hotzenplotz“ nach.

Für Lacher bei Groß und Klein sorgte das Meenser Figurentheater Ginzanz mit zwei Stücken: Den „Bremer Stadtmusikanten“ und „Ein Schaf fürs Leben“. Anschließend schlüpfte Bernd Wieland, Autor des Kabarettstücks „Die Zecke“, in die Rolle seiner Hauptfigur, dem Steuerhaupteinschreiber Hartmut Schminke. Mit viel hintergründigem Witz zeigte er dem begeisterten Publikum ausgeklügelte Strategien auf, die dabei helfen sollen, den hohen Erwartungen der Umwelt gerecht zu werden.

Bevor die Bauchtanzgruppe „Havarra“ die Besucher zum



**Ernteten viel Applaus: Die Theatergruppe der Schedener Johann-Joachim Quantz-Grundschule spielte den Räuber Hotzenplotz.**

Foto: Schröter

Abschluss des ersten Veranstaltungstages verzauberte, gab es noch einen musikalischen

Leckerbissen. Marian Müller, der vor zwei Jahren bei der Göttinger Veranstaltung

Auftritten durchaus etwas mehr Publikum verdient gehabt.



**Mit Spaß, aber auch mit Spannung verfolgten die Kinder die Auführungen.**

Foto: Schröter

„pop meets classic“ mit der Band Jian and Friends groß herausgekommen war, spielte zusammen mit Leon Hast alte und aktuelle Rock und Pop-Hymnen und bekam dafür stürmischen Beifall.

Nachdem der Samstag gut besucht gewesen war, hielt sich das Zuschauerinteresse gestern zunächst in Grenzen. Dabei hätten die sechs lokalen Künstler und Gruppen bei ihren

## Zufrieden mit Besuch

„Insgesamt sind wir mit der Resonanz und dem Verlauf der Veranstaltung dennoch sehr zufrieden“, meinte Dr. Jörg Rösing, Vorsitzender des Bührener Heimat- und Kulturvereins. Sein Dank ging zum einen an Moderator Christoph Witzke, der die Künstler ebenso sachkundig wie humorvolle präsentierte, zum anderen aber auch an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die genau wie Witzke maßgeblich zum Gelingen des Festes beitrugen. (per)